



1. Oktober 2018

**Bericht von Prof. Dr. An Hermans, ESU-Präsidentin,
anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen (1. Oktober 2018)**

Am 1. Oktober 2018 stehen ältere Menschen weltweit im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Seit 1990 haben die Vereinten Nationen (VN) diesen Tag zum „Internationalen Tag der älteren Menschen“ erklärt. Am 1. Oktober eines jeden Jahres richten wir unser Augenmerk auf ältere Menschen, ihre Fähigkeiten und ihr Potenzial, auf die Wahrung ihrer Menschenrechte, ihrer Bedürfnisse und Erwartungen. In einer inklusiven Gesellschaft mit Würde und ohne Diskrimination alt zu werden ist das zentrale Ziel. Wir wissen, dass bereits seit Jahrzehnten internationale Erklärungen und Prinzipien existieren, die Rahmenbedingungen zur Erreichung dieses Zieles bilden, doch sie müssen in den Alltag umgesetzt werden.

Mit Blick auf den 70. Jahrestag der Universellen Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember 2018 feiert der Internationale Tag der älteren Menschen die Bedeutung dieser Erklärung und bekräftigt die Verpflichtung, alles daranzusetzen, damit ältere Menschen in den vollen und gleichen Genuss aller Menschenrechte und grundlegenden Freiheiten kommen. Um die Bedeutung der Menschenrechte und die Rolle der älteren Menschen in der Gesellschaft hervorzuheben, konzentriert sich der Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2018 auf das Thema „Verfechter der Menschenrechte“. Die Internationale Gemeinschaft ruft dazu auf, älteren Menschen zu danken und sie dafür zu ehren, dass sie ihr Leben der Förderung der Freiheit, Gleichheit und Demokratie gewidmet und gegen Diskriminierung gekämpft haben, dass sie Menschen dazu befähigt haben, an der Basis oder auf gemeinschaftlicher Ebene aktiv in der Gesellschaft mitzuwirken oder auf internationaler Ebene die Menschenrechte zu verteidigen.

Als Europäische Senioren Union (ESU), die den Bedürfnissen und Erwartungen älterer Menschen eine Stimme verleiht, freuen wir uns, Teil der globalen Bewegung zu sein, die die Rolle älterer Menschen in unserer Gesellschaft hervorhebt. Wir verstehen den Aufruf der VN auch als Aufruf zur Förderung eines positiveren Images der älteren Generation, indem die universellen Menschenrechte und die Vorteile und Stärken älterer Menschen in unseren Gesellschaften betont werden. Wir freuen uns, die Beiträge älterer Menschen zur Gesellschaft in der Vergangenheit und Gegenwart zu feiern, und

sprechen uns nachdrücklich für eine größere Anerkennung dieser Beiträge aus. Negative Stereotypen, Fehlvorstellungen von älteren Menschen und Altersdiskriminierung müssen ausgeräumt werden, um die Teilnahme älterer Menschen am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben zu verbessern.

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen fordern wir unsere Mitglieder und Partner in den Regionen und Mitgliedstaaten dazu auf, Zusammenkünfte mit Menschen aller Altersstufen zu organisieren und Erfahrungen zwischen jüngeren und älteren Menschen auszutauschen, den Lebensgeschichten der Älteren zuzuhören und umgekehrt die Hoffnungen und Erwartungen der jungen Menschen anzuhören, um gemeinsame Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Unsere europäischen Gesellschaften müssen mit unvorhergesehenen Krisen und Herausforderungen sozioökonomischer, politischer und ethischer Art fertigwerden. Diese Herausforderungen haben Euroskeptikern und populistischen Bewegungen neuen Auftrieb gegeben. Eine solche Bandbreite von Problemen erfordert das gemeinsame Engagement von Jung und Alt. Nur dann werden wir einen Weg finden, neue „Verfechter der Menschenrechte“ für unsere zukünftigen Gesellschaften zu befähigen.

Die älteren Menschen in der EU wissen aus Erfahrung, wie wichtig die EU für den Aufbau von Frieden, Freiheit und Sicherheit in Europa war und ist. Sie erwarteten von einem vereinten Europa Wohlstand und Wohlergehen für sich selbst und für die künftigen Generationen. Heute erwarten die Senioren, dass die EU auf die neuen Herausforderungen eingeht. Hier sind die Regierungen auf internationaler, regionaler und lokaler Ebene in der Verantwortung, aber auch die Bürger.

Am 1. Oktober 2018 feiern wir unser Engagement in der globalen Bewegung für die Förderung der Rechte älterer Menschen. Wir sind dankbar für das, was die älteren Generationen zur Entwicklung der Menschenrechte, des Wohlstands und des Wohlergehens beigetragen haben. Doch wir können die Zukunft nicht als gegeben hinnehmen. Die Schaffung nachhaltiger, demokratischer Gesellschaften für alle, wo jeder in Würde aufwachsen und alt werden kann, erfordert unser tägliches Bemühen.

Machen wir es möglich.

An Hermans